

KINGSTON ist ein selektives Herbizid zur Nachauftraufanwendung zur Bekämpfung von Einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Sommerweichweizen, Sommergerste und Sommerhafer.

Wirkstoffe: 100 g/l Fluroxypyr (als 1-Methyl-heptylester 144 g/l) (13,85 Gew.-%), 80 g/l Clopyralid (7,60 Gew.-%), 2,5 g/l Florasulam (0,24 Gew.-%)

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (EC)

Wirkungsmechanismus (HRAC/WSSA-Kode): Fluroxypyr, Clopyralid: 4 (Synthetische Auxine), Florasulam: 2 (ALS-Hemmer)

GEFAHR



Gefahrenhinweise:

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

H315 - Verursacht Hautreizungen.

H319 - Verursacht schwere Augenreizung.

H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

EUH401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Sicherheitshinweise:

P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

P261 - Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.

P271 - Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.

P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P301+P331 - BEI VERSCHLUCKEN: KEIN Erbrechen herbeiführen.

P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P308+P313 - BEI Exposition oder falls betroffen: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen.

P405 - Unter Verschluss aufbewahren.

P501 - Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung bzw. PAMIRA zuführen.

SP1 - Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

UFI: 2CME-R1W8-H202-9VG8

Zulassungsinhaber und Verpackung:

Life Scientific Limited, Block 4, Belfield Office Park, Beech Hill Road, Dublin 4, Irland.

www.lifescientific.com

Vertriebsunternehmen:

Life Scientific Germany GmbH,

Go Regus Business Center Hamburg, Hohe Bleichen 12, 20354 Hamburg, Deutschland.

Service-Telefon: Gebührenfreie Rufnummer 0049 (0) 800 0002928

E-Mail: info@lifegermany.com

Notfall-Telefon: 06131/19240 (24 Stunden/7 Tage)

www.lifescientific.de

Chargennummer: Siehe Verpackung

Herstellungsdatum: Siehe Verpackung

Vor Gebrauch gut schütteln

VOR GEBRAUCH BELIEGENDES MERKBLATT LESEN

LEERE VERPACKUNG NICHT WIEDERVERWENDEN!

Nur im Originalbehälter aufbewahren.



Nr. 00A652-00



5 391534 944843 >

FÜR DIE GEBRAUCHSANWEISUNG ZURÜCKZIEHEN

1703406080502_V4

ERSTE HILFE-MAßNAHMEN

Hinweise für Erst-Helfer: Achten Sie auf Selbstschutz! Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, lagern und transportieren Sie die Person in stabiler Seitenlage. Entfernen Sie verunreinigte Kleidung sofort!

Allgemeine Maßnahmen: Ist ärztlicher Rat oder Kontakt mit der Giftnotrufzentrale erforderlich, Verpackung oder Etikett und Gebrauchsanweisung bereithalten.

Nach Einatmen: Betroffene Person aus dem Gefahrenbereich an die frische Luft bringen. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstlich beatmen. Betroffene Person warm und ruhig halten. Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

Nach Hautkontakt: Kontaminierte Kleidung sofort ausziehen. Nach Hautkontakt sofort mit viel Wasser abwaschen. Wenn die Hautirritation anhält einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Kleidung vor dem Wiedergebrauch waschen.

Nach Augenkontakt: Sofort mit viel Wasser mindestens 15 Minuten lang ausspülen, auch unter den Augenlidern. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Sofort einen Arzt oder ein Behandlungszentrum für Vergiftungsfälle verständigen.

Nach Verschlucken: Sofort ärztlichen Rat einholen und diesen Behälter oder Etikett und Gebrauchsanweisung vorzeigen. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Hinweise für den Arzt/die Ärztin: Symptomatisch behandeln.

WIRKUNGSWEISE

KINGSTON ist ein selektives, systemische Herbizid zur Nachauflaufanwendung gegen Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter. KINGSTON ist wuchsstofffrei und wird über die Blätter aufgenommen und in der Pflanze verteilt. Die Wirkung erstreckt sich je nach Witterung über mehrere Wochen. Auch bei kühlen und feuchter Witterung bzw. leichten Nachfrösten bleibt die Wirkungssicherheit und Kulturverträglichkeit erhalten.

Die Wirkstoffe Floxypyr, Clopyralid und Florasulam werden schnell über die Blätter und die grünen Pflanzenteile der Unkräuter aufgenommen und von dort systemisch in der Pflanze in die ober- und unterirdischen Vegetationszentren transportiert.

Floxypyr (Salz der Pyridinoylsäure) und Clopyralid (Salz der Pyridinsäure) gehören zur Gruppe der synthetischen Auxine und wirken daher bei der Zellteilung und dem Wachstum. Sie greifen in den Eiweißstoffwechsel ein und verursachen die typischen Symptome wie Absterben des Vegetationskegels, Wachstumsstillstand und Verdrehen der Blätter und Stängel.

Florasulam gehört zur Gruppe der Acetolactat-Synthase-Hemmer (Triazolopyrimidin Typ1) und greift in den Zellstoffwechsel ein. Die Störung der Acetolactat-Synthase (ALS) führt zur Blockade der DNA-Synthese, da die ALS ein Schlüsselenzym in der Produktion verschiedener Aminosäuren wie Isoleucin, Leucin und Valin ist.

PFLANZENVERTRÄGLICHKEIT

KINGSTON ist nach allen Erfahrungen in allen geprüften Getreidesorten bei Einhaltung der in der Zulassung festgelegten Anwendungstermine und Aufwandmengen gut verträglich. Warmes Wetter fördert die Wirkungsschnelligkeit. Die Regenfestigkeit ist nach ca 1 Stunde gegeben.

AUFLAGEN UND HINWEISE

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsgebiete:

Kultur	Schadorganismus
Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale Sommerweichweizen, Sommergerste, Sommerhafer	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter

Von der Zulassungsbehörde festgesetzte Anwendungsbestimmungen:

NW470 Etwaige Anwendungsflüssigkeiten, Granulate und deren Reste sowie Reinigungs- und Spülflüssigkeiten nicht in Gewässer gelangen lassen. Dies gilt auch für indirekte Einträge über die Kanalisation, Hof- und Straßenabläufe sowie Regen- und Abwasserkanäle.

SE110 Dicht abschließende Schutzbrille tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SS110-1 Beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel sind Schutzhandschuhe (Pflanzenschutz) zu tragen.

SS2101 Schutzzug gegen Pflanzenschutzmittel und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SS610 Gummischürze tragen beim Umgang mit dem unverdünnten Mittel.

SB001 Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen.

SB005 Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Etikett des Produktes bereithalten.

SB010 Für Kinder unzugänglich aufbewahren.

SB111 Für die Anforderungen an die persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit dem Pflanzenschutzmittel sind die Angaben im Sicherheitsdatenblatt und in der Gebrauchsanweisung des Pflanzenschutzmittels sowie die BVL-Richtlinie "Persönliche Schutzausrüstung beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln" des Bundesamtes für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (www.bvl.bund.de) zu beachten.

- SB166 Beim Umgang mit dem Produkt nicht essen, trinken oder rauchen.
 SF245-02 Es ist sicherzustellen, dass behandelte Flächen/Kulturen erst nach dem Abtrocknen des Pflanzenschutzmittelbelages wieder betreten werden.
- SS206 Arbeitskleidung (wenn keine spezifische Schutzkleidung erforderlich ist) und festes Schuhwerk (z.B. Gummistiefel) tragen bei der Ausbringung/Handhabung von Pflanzenschutzmitteln.
- NN2001 Das Mittel wird als schwach schädigend für Populationen relevanter Nutzinsekten eingestuft.
 NN3002 Das Mittel wird als schädigend für Populationen relevanter Raubmilben und Spinnen eingestuft.
 NW262 Das Mittel ist giftig für Algen.
 NW264 Das Mittel ist giftig für Fische und Fischnährtiere.
 NW265 Das Mittel ist giftig für höhere Wasserpflanzen.
 NB6641 Das Mittel wird bis zu der höchsten durch die Zulassung festgelegten Aufwandmenge oder Anwendungskonzentration, falls eine Aufwandmenge nicht vorgesehen ist, als nicht bienengefährlich eingestuft (B4).
- NT102-1 Die Anwendung des Mittels muss in einer Breite von mindestens 20 m zu angrenzenden Flächen (ausgenommen landwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzte Flächen, Straßen, Wege und Plätze) mit einem verlustmindernden Gerät erfolgen, das in das Verzeichnis "Verlustmindernde Geräte" gemäß der Bekanntmachung vom 10. September 2013 (BANZ AT 23.10.2013 B4) in der jeweils geltenden Fassung, mindestens in die Abdriftminderungskategorie 75 % eingetragen ist. Bei der Anwendung des Mittels ist der Einsatz verlustmindernder Technik nicht erforderlich, wenn die Anwendung mit tragbaren Pflanzenschutzgeräten erfolgt oder angrenzende Flächen (z. B. Feldraine, Hecken, Gehölzinseln) weniger als 3 m breit sind oder die Anwendung des Mittels in einem Gebiet erfolgt, das von der Biologischen Bundesanstalt im "Verzeichnis der regionalisierten Kleinstrukturanteile" vom 7. Februar 2002 (Bundesanzeiger Nr. 70a vom 13. April 2002) in der jeweils geltenden Fassung, als Agrarlandschaft mit einem ausreichenden Anteil an Kleinstrukturen ausgewiesen worden ist.
- NW642-1 Die Anwendung des Mittels in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern oder Küstengewässern ist nicht zulässig. Unabhängig davon ist der gemäß Länderrecht verbindlich vorgegebene Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten. Zuwiderhandlungen können mit einem Bußgeld bis zu einer Höhe von 50.000 Euro geahndet werden.

ANWENDUNGEN, ANWENDUNGSHINWEISE, SONSTIGE KENNZEICHNUNGSAUFLAGEN UND ANWENDUNGSBEZOGENE ANWENDUNGSBESTIMMUNGEN

Freiland

Kultur	Schadorganismus	Max. Aufwandmenge je Behandlung	Anwendungsbedingungen	Wartezeit [Tage]
Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1,0 l/ha in 200 - 400 L Wasser/ha	- Nach dem Auflaufen, Frühjahr - BBCH 13-31 Max. Zahl der Behandlungen: - in der Anwendung: 1 - in der Kultur bzw. je Jahr: 1 - Spritzen	F
Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1,0 l/ha in 200 - 400 L Wasser/ha	- Nach dem Auflaufen, Frühjahr - BBCH 32-39 - Max. Zahl der Behandlungen: - in der Anwendung: 1 - in der Kultur bzw. je Jahr: 1 - Spritzen	F
Sommerweichweizen, Sommergerste, Sommerhafer	Einjährige zweikeimblättrige Unkräuter	1,0 l/ha in 200 - 400 L Wasser/ha	- Nach dem Auflaufen, Frühjahr - BBCH 13-30 - Max. Zahl der Behandlungen: - in der Anwendung: 1 - in der Kultur bzw. je Jahr: 1 - Spritzen	F

F = Die Wartezeit ist durch die Anwendungsbedingungen und/oder die Vegetationszeit abgedeckt, die zwischen Anwendung und Nutzung (z. B. Ernte) verbleibt bzw. die Festsetzung einer Wartezeit in Tagen ist nicht erforderlich.

WIRKUNGSSPEKTRUM

Sehr gut bis gut bekämpfbar	Acker-Hellerkraut (bis 4–6 Blattstadium), Acker-Senf, Acker-Vergleisweinnicht, Ausfallraps, Durchwuchskartoffeln, Franzosenkraut, Gänsedistel, Gemeiner Hohlzahn, Hederich, Hirtentäschel, Hundspetersilie (bis 4–6 Blattstadium), Kamille-Arten (einschließlich resistenter Kamille), Klatschmohn, Klettenlabkraut (alle Stadien), Kornblume, Kreuzkraut, Rainkohl, Rauke-Arten, Saatwucherblume, Sämlingsampfer, Vogelknöterich, Vogelmiere, Wicke, Zaunwinde
Weniger gut, aber ausreichend bekämpfbar	Taubnessel (bis 4 Blattstadium)
Nicht ausreichend bekämpfbar	Ehrenpreis- und Stiefmütterchen-Arten
Nicht bekämpfbar	Gräser

ANWENDUNGSHINWEISE

Bei der Bekämpfung der Ackerkratzdistel und Gänsedistel wird empfohlen, den Anwendungstermin so zu wählen, dass alle Distelpflanzen aufgelaufen sind.

Nicht in gestressten Beständen (z.B. verursacht durch Kälte, Trockenheit, Nährstoffmangel oder Krankheitsbefall) ausbringen. Überlappung der Spritzbahnen vermeiden. 7 Tage vor bzw. nach der Anwendung von KINGSTON keine Bodenbearbeitung mit Walze oder Egge durchführen. Abdrift auf Nachbarkulturen/Nichtzielpflanzen vermeiden. Mit KINGSTON behandelte Pflanzen(-teile) nicht mulchen oder kompostieren. Dies gilt auch für die Gülle von Tieren, denen mit KINGSTON behandelte Pflanzen(-teile) verfüttert wurden.

Bei schwachen oder gestressten Beständen, kann es bei Tankmischungen mit Gräser- bzw. Halmverkürzungsmitteln, Fungiziden oder Flüssigdüngern die Gefahr der Unverträglichkeit geben. Der Einsatz in Tankmischungen sollte dann unterbleiben.

Klee- bzw. Luzerne-Untersaaten können nach der Anwendung nicht eingesät werden.

NACHBAU UND UNTERSAAATEN

Im Rahmen der Fruchtfolge kann jede Kultur ohne Einschränkungen nachgebaut werden. Bei vorzeitigem Umbruch können Getreide, Mais und Grassaaten nachgebaut werden.

Klee- bzw. Luzerne-Untersaaten können nach der Anwendung mit KINGSTON nicht eingesät werden.

ANWENDUNGSTECHNIK

Nur von dem JKI anerkannte Spritzgeräte verwenden, die regelmäßig von einer amtlichen Stelle kontrolliert werden und einwandfrei funktionieren.

Die Wasseraufwandmenge sollte im Bereich von 200 - 400 L/ha liegen, wobei das untere Ende dieses Bereichs nur für kleine Unkräuter in sehr offenen Kulturen geeignet ist.

- **Herstellung und Ausbringung der Spritzflüssigkeit:** Spritztank mit der Hälfte der gewünschten Wassermenge füllen und Rührwerk einschalten. Die empfohlene Menge KINGSTON in den Tank geben und gründlich umrühren. Restliche Wassermenge hinzugeben bis gewünschtes Spritzvolumen erreicht ist. Rührwerk bis zum Ende des Spritzvorgangs eingeschaltet lassen.
- **Gerätereinigung:** Da es sich bei KINGSTON um ein ALS-Herbizid handelt ist es wichtig die Spritze und den Spritztank vor einer Anwendung in anderen Kulturen gründlichst von Innen und Außen zu reinigen. Hierfür einen empfohlenen Spritzenreiniger verwenden.
 - Nach Ende der Anwendung den Tank vollständig entleeren und alle äußeren Ablagerungen durch Waschen mit sauberem Wasser entfernen.
 - Das Innere des Spritzbehälters mit sauberem Wasser spülen (mindestens 10 % des Behältervolumens) und sicherstellen, dass sich etwaige Ablagerungen im Wasser verteilen.
 - Anschließend den Tank zur Hälfte mit sauberem Wasser füllen und die empfohlene Menge Spritzenreiniger hinzugeben. Rührwerk einschalten und Waschlösung durch die Ausleger und Schläuche spülen. Tank nun vollständig füllen und 15 Minuten mit laufendem Rührwerk stehenlassen.
 - Innen liegende Filter, Siebe und Düsen entfernen und die Pumpe, die Spritzleitungen und das Gestänge spülen.
 - Das Spülwasser ablassen und den Vorgang wiederholen.
 - Reinigen der Filter, Siebe und Düsen mit einer Reinigungslösung, bevor sie wieder in die Spritze eingebaut werden.
 - Entsorgung der Waschlösung gemäß lokalen Bestimmungen. Nicht auf empfindliche Kulturen oder Land sprühen.

RESISTENZMANAGEMENT

KINGSTON enthält unter anderem den Wirkstoff Florasulam, der zu den Wirkstoffen der ALS-Hemmer gehört. Um das Risiko der Entwicklung einer Resistenz gegen ALS-Herbizide zu vermindern, sollte KINGSTON in Mischung und/oder Spritzfolge mit Herbiziden einer anderen Wirkstoffgruppe eingesetzt werden.

LAGERUNG

Im Originalbehälter lagern. Behälter dicht geschlossen an einem trockenen, kühlen und gut gelüfteten Ort aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist. Vor Frost schützen. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen. Nur in Räumen mit geeigneter Absaugvorrichtung verwenden. Von Hitze- und Zündquellen fernhalten. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Arbeitskleidung getrennt aufbewahren. Hände vor Pausen und sofort nach der Handhabung des Produktes waschen. Beschmutzte Kleidung sofort ausziehen und vor der Wiederverwendung gründlich reinigen. Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke entsorgen.

ABFALLBESEITIGUNG

Verpackungen von Pflanzenschutzmitteln, Spritzenreinigern und Flüssigdüngern werden kostenfrei an den Sammelstellen des Rücknahmesystems PAMIRA zurückgenommen. Die gemeinsame Initiative von Herstellern und Handel, die flächendeckend in Deutschland durchgeführt wird, sorgt für eine kontrollierte und sichere Verwertung der zurückgenommenen Verpackungen. Mittlerweile wird mit rund 85% ein Großteil der gesammelten Verpackungen werkstofflich recycelt und zur Herstellung von Kabelschutzhüllen eingesetzt.

Zurückgenommen werden Pflanzenschutz-Kanister aus Kunststoff und Metall sowie Faltschachteln, Papier- und Kunststoff-Säcke. Die Verpackungen müssen restlos entleert gespült trocken und mit dem PAMIRA-Logo versehen sein.

Die Deckel und sonstigen Verpackungen sind getrennt abzugeben. Behälter über 50 Liter müssen durchtrennt sein. Die Sauberkeit der Verpackungen wird bei der Annahme kontrolliert.

Weitere Informationen sowie aktuelle Sammeltermine finden Sie unter: www.pamira.de

HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

Wir haften für eine gleichbleibende Beschaffenheit des Mittels zum Zeitpunkt seiner Auslieferung aus unserem Lager. Die Beschaffenheit des Pflanzenschutzmittels, seine Wirkungsweise können aber Bedingungen unterliegen, auf die weder wir noch unsere Vertriebspartner Einfluss haben. Für daraus entstehende Schäden schließen wir die Haftung aus. Zu diesen Bedingungen können gehören: Vielfalt und Konstitution der Kulturen, Fruchtfolge, Boden- und Witterungsverhältnisse, Transport- und Lagerungsbedingungen, Menge, Anzahl, Methoden und Verhältnisse der Anwendung, Beigabe anderer Pflanzenschutzmittel oder Zusatzstoffe. Schäden an der Kulturpflanze möglich. Schäden an nachgebauten zweikeimblättrigen Zwischenfrüchten und Winterapps möglich. Wir schließen die Haftung für solche Umstände und daraus resultierende Folgen aus.

Wir weisen den Anwender des Pflanzenschutzmittels darauf hin, dass er gesetzlich verpflichtet ist, vor dem Erwerb und der Anwendung des Mittels sich sachkundig zu machen, beim beruflichen Anwender den Sachkundenachweis zu führen und die Anwendungsfähigkeit des Pflanzenschutzmittels unter Berücksichtigung der dafür festgesetzten Anwendungsgebiete und -bestimmungen zu prüfen.

KINGSTON ist ein selektives Herbizid zur Nachauflaufanwendung zur Bekämpfung von Einjährigen zweikeimblättrigen Unkräutern in Winterweichweizen, Wintergerste, Winterroggen, Wintertriticale, Sommerweichweizen, Sommergerste und Sommerhafer.

Wirkstoffe: 100 g/l Fluroxypyr (als 1-Methyl-heptylester 144 g/l) (13,85 Gew.-%), 80 g/l Clopyralid (7,69 Gew.-%), 2,5 g/l Florasulam (0,24 Gew.-%)

Formulierung: Emulgierbares Konzentrat (EC)

Wirkungsmechanismus (HRAC/WSSA-Kode): Fluroxypyr, Clopyralid: 4 (Synthetische Auxine), Florasulam: 2 (ALS-Hemmer)

GEFAHR



Gefahrenhinweise:

H304 - Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
H315 - Verursacht Hautreizungen.
H319 - Verursacht schwere Augenreizung.
H332 - Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H410 - Sehr giftig für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.
EUH401 - Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt die Gebrauchsanleitung einhalten.

Sicherheitshinweise:

P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.
P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P261 - Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
P271 - Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P301+P331 - BEI VERSCHLUCKEN: KEIN Erbrechen herbeiführen.
P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P308+P313 - BEI Exposition oder falls betroffen: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.
P391 - Verschüttete Mengen aufnehmen.
P405 - Unter Verschluss aufbewahren.
P501 - Inhalt/Behälter einer ordnungsgemäßen Entsorgung bzw. PAMIRA zuführen.
SP1 - Mittel und/oder dessen Behälter nicht in Gewässer gelangen lassen. (Ausbringungsgeräte nicht in unmittelbarer Nähe von Oberflächengewässern reinigen/Indirekte Einträge über Hof- und Straßenabläufe verhindern.)

UF1: 2CME-R1W8-H202-9VG8

Zulassungsinhaber und Verpackung :

Life Scientific Limited, Block 4, Belfield Office Park, Beech Hill Road,
Dublin 4, Irland.
www.lifescientific.com

Vertriebsunternehmen:

Life Scientific Germany GmbH,
c/o Regus Business Center Hamburg, Hohe Bleichen 12, 20354 Hamburg, Deutschland.
Service-Telefon: Gebührenfreie Rufnummer 0049 (0) 800 002928
E-Mail: info@lifegermany.com
Notfall-Telefon: 06131/19240 (24 Stunden/7 Tage)
www.lifescientific.de

Chargennummer: Siehe Verpackung

Herstellungsdatum: Siehe Verpackung

Vor Gebrauch gut schütteln

VOR GEBRAUCH BEILIEGENDES MERKBLATT LESEN

LEERE VERPACKUNG NICHT WIEDERVERWENDEN!

Nur im Originalbehälter aufbewahren.



Nr. 00A652-00



170340608502_V4